

peter
martin
thomas

Diplompädagoge • Organisationsberater • Supervisor





Einleitung

Sinus-Milieustudie U27

Einleitung

Sinus-Milieus U27
Gliederung
Dank

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

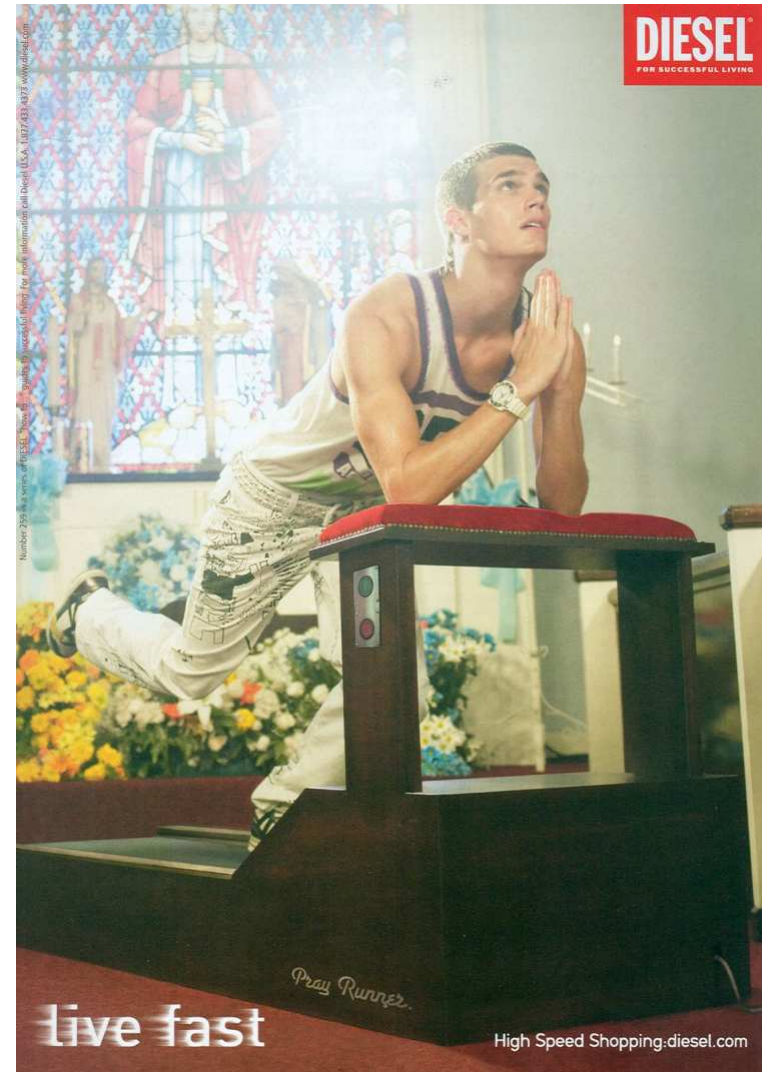
Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

*Müssen wir
jetzt jedem
Trend hinter-
her rennen,
um noch
Jugendliche
zu erreichen?*





Einleitung

Sinus-Milieustudie U27

Einleitung

Sinus-Milieus U27
Gliederung
Dank

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang



Wie ticken Jugendliche?

Sinus-Milieustudie U27

Dr. Carsten Wippermann
Dr. Marc Calmbach





Einleitung

Sinus-Milieus U27

Gliederung

Dank

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

1. Einleitung
2. Grundlagen
3. Zentrale Aussagen
4. Kernmilieus des BDKJ
5. „Untere Milieus“
6. C-Milieus
7. Distinktion
8. Perspektiven
9. Schlussbemerkung



Einleitung

Sinus-Milieus U27

Gliederung

Dank

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

Herzlichen Dank an den BDKJ-Bundesverband - insbesondere Dirk Tänzler und Markus Etscheid – sowie die KSA Hamm für die zahlreiche Materialien, die in dieser Präsentation verwendet werden.

Sämtliche inhaltlichen Aussagen beziehen sich auf die Studie „Wie ticken Jugendliche?“ von BDKJ und Misereor.





Grundlagen

SINUS Milieus

Einleitung

Grundlagen

SINUS Milieus
Methodologie
Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

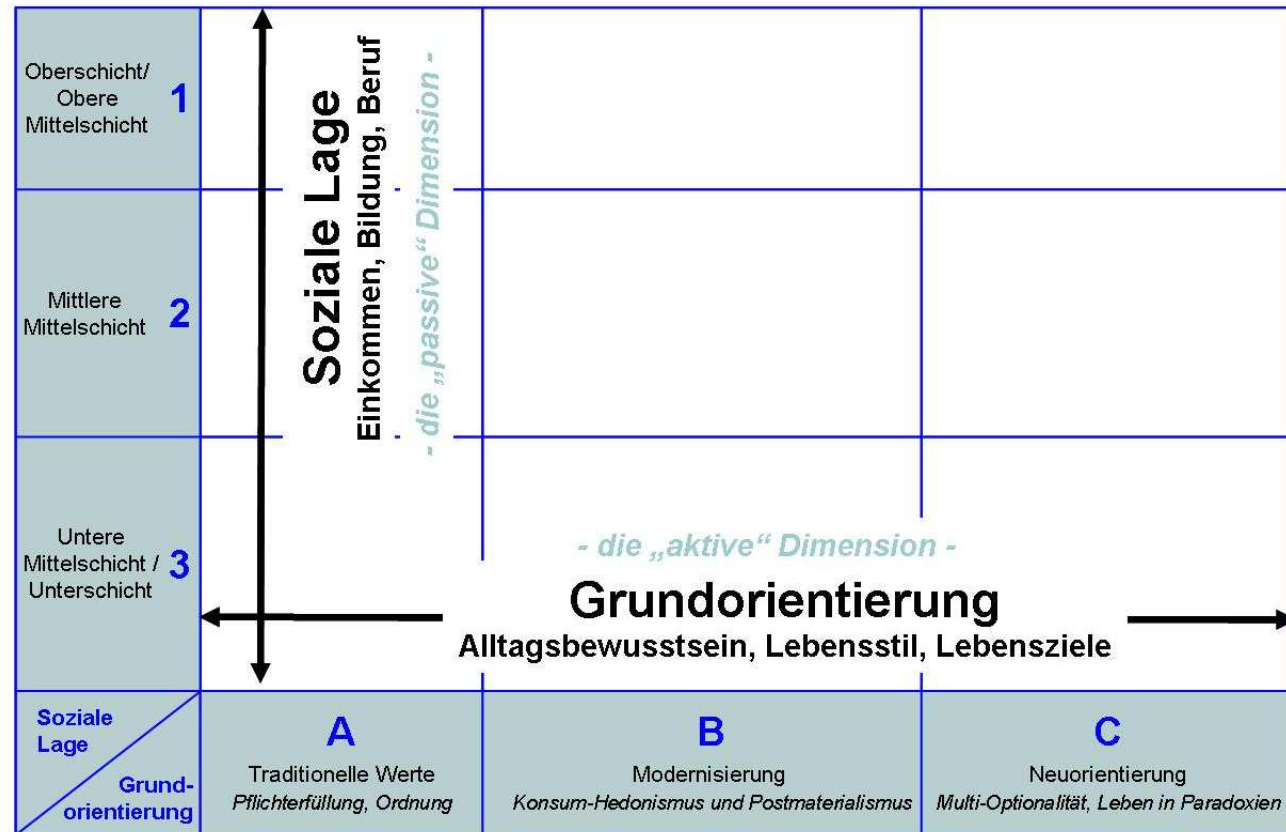
C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang





Grundlagen

SINUS Milieus

Einleitung

Grundlagen

SINUS Milieus
Methodologie
Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

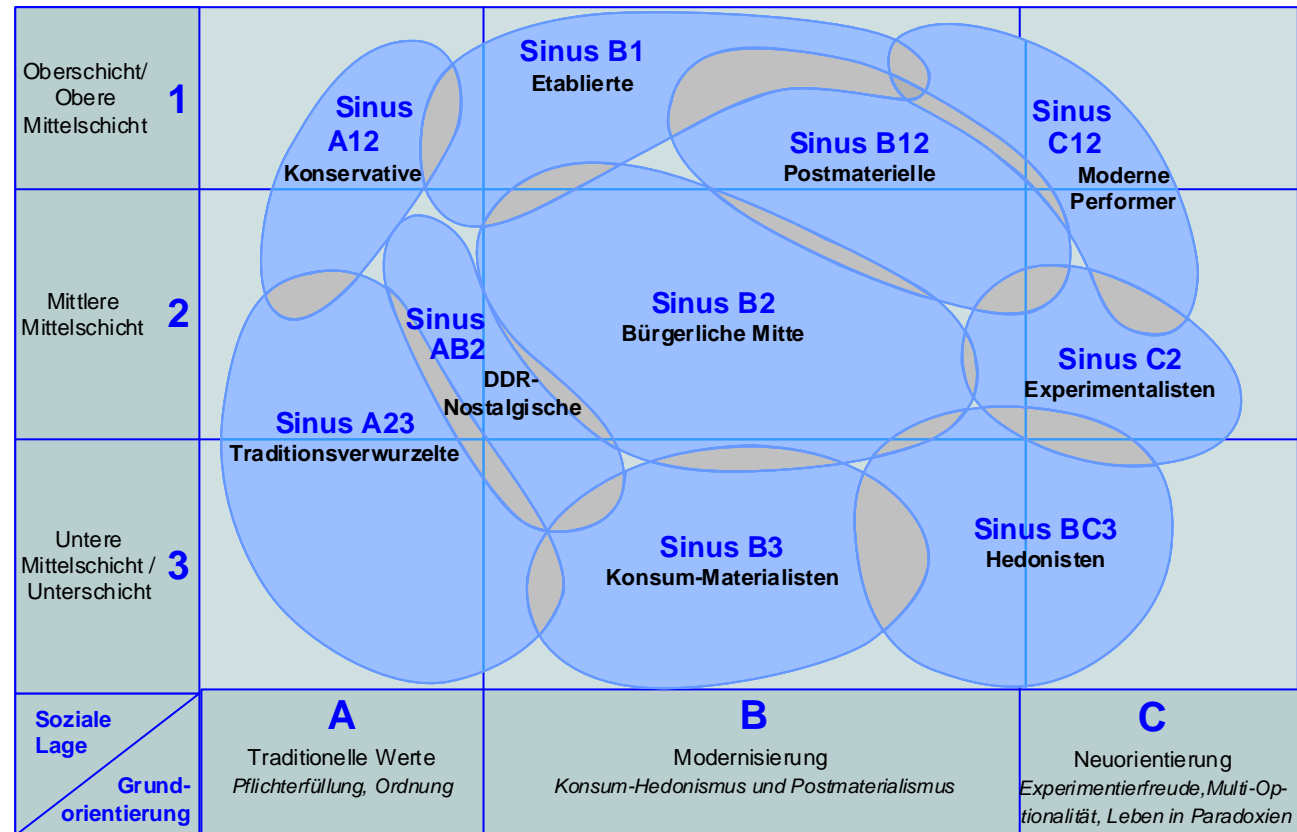
C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang





Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“.....

C-Milieus

Distinktion.....

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Grundgesamtheit und Stichprobe

- 3 untersuchte Alterssegmente

9-13-Jährige	20 Fälle
14-19-Jährige	56 Fälle
20-27-Jährige	56 Fälle
- alle katholisch; gleiche Geschlechterverteilung, Stadt-Land-Streuung, Befragung in unterschiedlichen Regionen Deutschlands, Anteilsgleichheit Ost/West
- „Rekrutierung“ der Befragten über Pfarreien und lokale Verbände
Mehrheit über professionelle Teststudios (per Zufallsgenerator)



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Grundgesamtheit und Stichprobe

- Interviews: altersnahe (u30), geschulte Sinus-Wissenschaftler (m/w)
- Identifikation der Milieu-Orientierung
soziale Lage: Bildung, Ausbildung, Einkommen, Wohnverhältnisse
Mediennutzung
Lebensziele und -regeln, Leitbilder



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Grundgesamtheit und Stichprobe

Streuung der Teilsamples über die Milieus, die für die Jugendphase relevant sind.

- Traditionsverwurzelte und Konservative (als ein Segment „Traditionelle“)
- Bürgerliche Mitte
- Postmaterielle
- Konsum-Materialisten
- Hedonisten
- Moderne Performer
- Experimentalisten



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Grundsätzlich wird bei Jugendlichen von **Milieuorientierung** und nicht von Milieus gesprochen, da signifikante Übergangsstadien (rites des passages) noch nicht abgeschlossen sind.



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Datenmaterial

- Transkripte der ca. 2-stündigen narrativen und biographischen Einzelinterviews
- „Hausarbeiten“
Das gibt meinem Leben (mehr) Sinn
Das wäre die ideale Religion/Kirche für mich
- Fotos der Jugendzimmer & Erläuterungen der Befragten zu ihrem unmittelbaren Wohnumfeld
- Memos der Interviewer
- quantitative Repräsentativdaten (Milieuverteilung, Medianutzung)



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“.....

C-Milieus

Distinktion.....

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Auswertungsprozess in 7 Phasen

1. Forscher sichten unabhängig voneinander das Datenmaterial.
2. Austausch der Forscher über den Bedeutungshorizont, die Hypothesen und Befunde für den einzelnen Fall.
3. Aufdecken von Widersprüchen und Inkonsistenzen und Reformulierung der Thesen, bis sie zu den Daten passen.



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Auswertungsprozess in 7 Phasen

4. Sukzessive Fallvergleiche innerhalb der Milieus und zwischen den Milieus:
 - Was ist innerhalb eines Milieus typisch bzw. das gemeinsame Band?
 - Wo liegen Barrieren zwischen den Milieus?
 - Was unterscheidet sie?
 - Was sind milieuübergreifende Muster?
5. Vergleich mit den Daten anderer Milieu-Studien: Gibt es Differenzen zw. dieser Alterskohorte und dem Gesamt-Milieu?



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

.....Methodologie

Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Auswertungsprozess in 7 Phasen

6. Formulierung von vorläufigen *dichten Beschreibungen*.
7. Spiegelung dieser Beschreibungen mit neuen Fällen aus der Stichprobe, bis eine theoretische Sättigung vorliegt.



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus
Methodologie

.....Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

„Im Zuge der Ästhetisierung des Alltags werden kulturelle Zeichen und Symboliken (Mode, Musikgeschmack, Accessoires etc.) immer bedeutsamer, da sie insbesondere Jugendlichen dabei helfen, sich in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft zu verorten.“

(Sinus-Milieustudie U27, S. 36)



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus

Methodologie

.....Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Die Sinus-Milieustudie zeigt, inwiefern Jugendliche soziale Inklusion und Exklusion durch eigene kulturelle Präferenzen und Einstellungen erzeugen.

Dazu wird das Modell des kulturellen Kapitals von Pierre Bourdieu um eine „popkulturelle Dimension“ ergänzt.



Einleitung.....

Grundlagen.....

SINUS Milieus
Methodologie

.....Kulturelles Kapital

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Pierre Bourdieu (1930-2002)

- Ökonomisches Kapital
- Soziales Kapital
- Symbolisches Kapital
- Kulturelles Kapital
 - inkorporiert
 - institutionalisiert
 - objektiviert



Zentrale Aussagen

Junge Erwachsene

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

..... Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

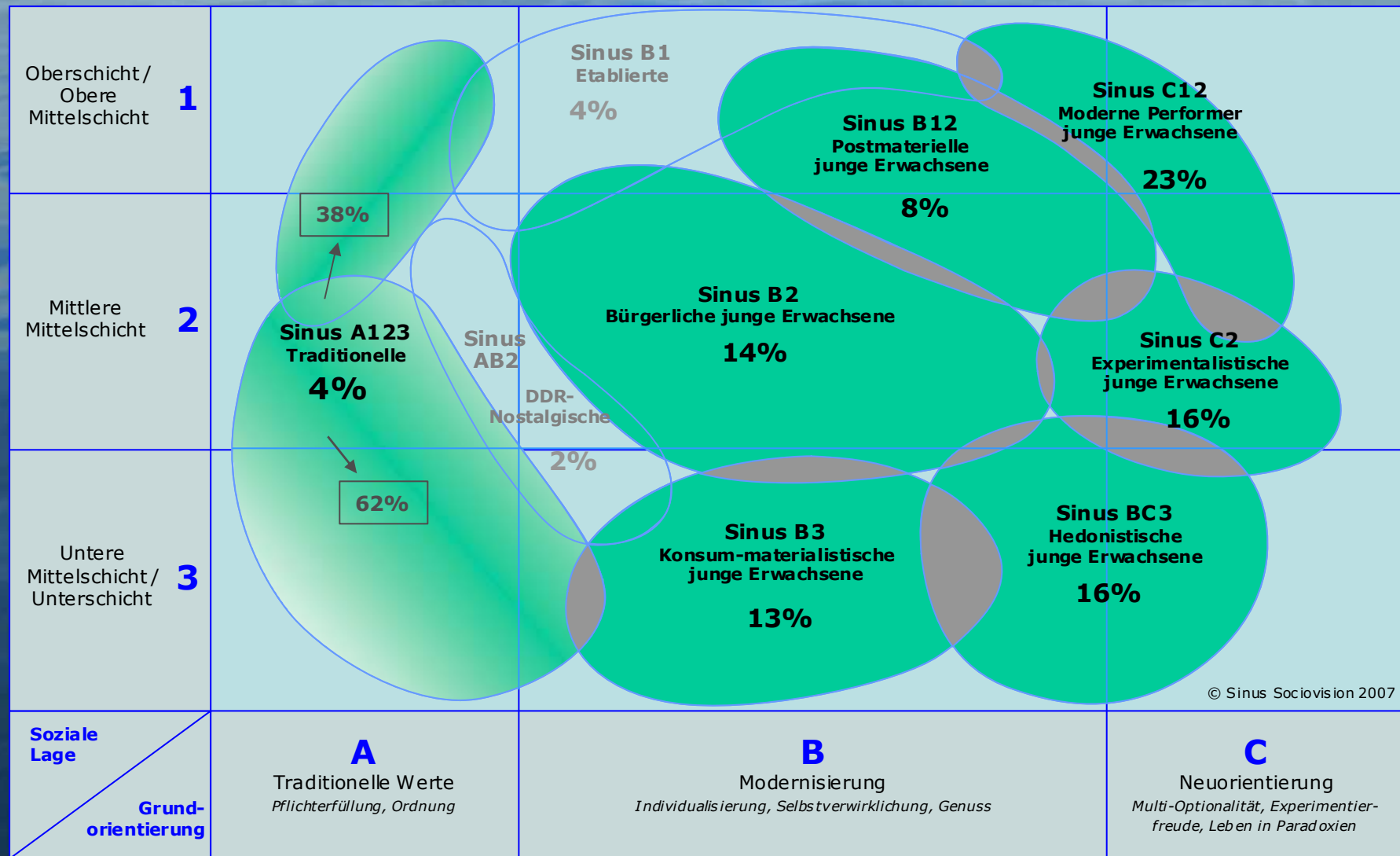
Anhang.....

20- bis 27-jährige junge Erwachsene

Postadoleszenz

- Freiheit der Erweiterung der Optionen
- Zwang zur Eigenständigkeit, Selbstversorgung und Selbstverantwortung
- oft neue Orte und neue soziale Kreise
- zunehmende Unabhängigkeit von Familie
- vom Ausprobieren der Jugendzeit zu relativ stabilen Wertorientierungen, Gewohnheiten, Routinen und Ritualen
- Herausbilden alltagsästhetischer Präferenzen (Lebensstil)

Lebenswelten von Jungen Erwachsenen (20 bis 27 Jahre)



Quelle: Sinus Sociovision; Basis: 3.100 Fälle

- In der BDKJ / MISEREOR-Studie untersuchte Milieus
- Nicht berücksichtigte untersuchte Milieus



Zentrale Aussagen Jugendliche

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

..... Jugendliche

„Leitmilieus“

Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

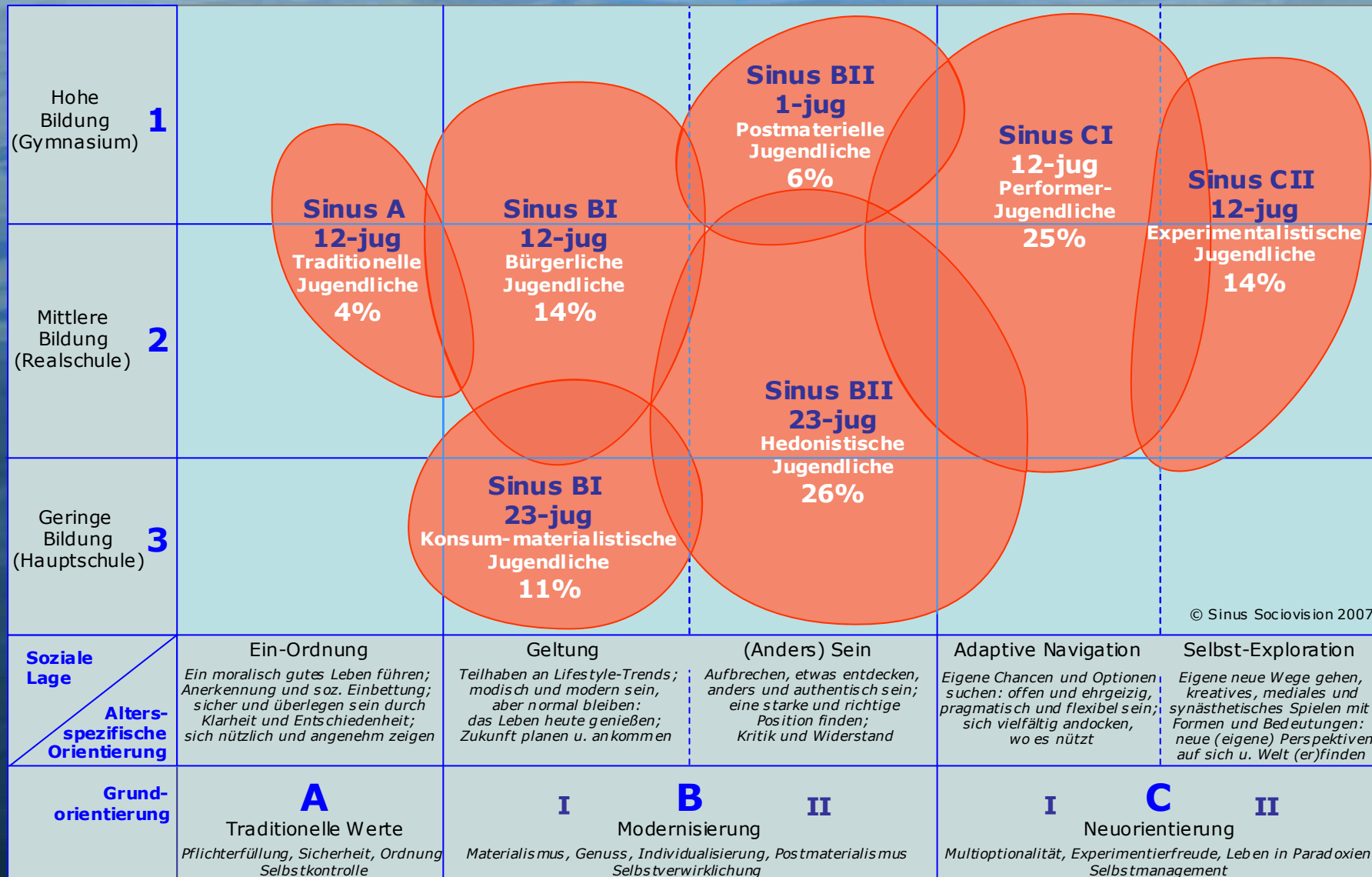
Schlussbemerkung.....

Anhang.....

14- bis 19-jährige Jugendliche **mittlere und späte Jugend**

- meist noch zu Hause bei den Eltern, in der Schule, relativ wenig eigene finanzielle Mittel, eingeschränkt mobil
- Entwicklung der Identität in Peer Groups und Jugendszenen
- „spielerisches“ Ausprobieren verschiedener Pfade
- Unterstützung und Kontrolle durch Eltern

Lebenswelten von Jugendlichen (14 bis 19 Jahre)



© Sinus Sociovision 2007

Quelle: Sinus Sociovision; Basis: 2.400 Fälle



Zentrale Aussagen

Verschiebung der „Leitmilieus“

..Einleitung.....

..Grundlagen.....

..Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

.....„Leitmilieus“

Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

..Kernmilieus des BDKJ.....

..„Untere Milieus“.....

..C-Milieus.....

..Distinktion.....

..Perspektiven.....

..Schlussbemerkung.....

..Anhang.....

Die Grenzen zwischen Jugend und Erwachsensein verschwimmen in den letzten Jahrzehnten deutlich.

- Immer mehr junge Menschen weigern sich, erwachsen zu werden
- Immer mehr Erwachsene geben sich bewusst jugendlich.
- Moderne (Leistungs-)Gesellschaften verlangen ihren Mitgliedern typische jugendliche Eigenschaften wie Flexibilität, Mobilität, Spontaneität, Ausdauer und Kreativität ab



Zentrale Aussagen

Zentrale Fragen junger Menschen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

.....**Zentrale Fragen**

Milieuanalyse

Wer wird...

.....Kernmilieus des BDKJ.....

.....„Untere Milieus“.....

.....C-Milieus.....

.....Distinktion.....

.....Perspektiven.....

.....Schlussbemerkung.....

.....Anhang.....

Folgende drei Fragenkomplexe sind für die Orientierung von Jugendlichen zentral.

Je nachdem wir ihre Einschätzungen und Antworten daraufhin ausfallen, sind sie bereit sich einzulassen und zu beteiligen oder eben auch nicht.



Zentrale Aussagen

Zentrale Fragen junger Menschen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene
Jugendliche

„Leitmilieus“

..... Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Ist die katholische Jugendgruppe vor Ort ein Anziehungs- und Treffpunkt von spannenden Leuten?

- Dürfen Jugendliche dort überraschen, experimentieren, kreativ sind und aus üblichen Muster ausbrechen?
- Gibt es dort Know-how und Nutzung von moderner Musik und neuen Informations-technologien?
- Setzen sich die Menschen dort persönlich große Ziele?
- Ist die Perspektive international statt örtlich beschränkt?



Zentrale Aussagen

Zentrale Fragen junger Menschen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

..... Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Ist die katholische Jugendgruppe eine Brücke zu attraktiven Szenen?

Bietet sie Plattformen und Sprungbretter für meine eigenen Wünsche und Ziele?

- Finde ich mein Milieu?
- Wo sind meine FreundInnen?
- Welche Themen spielen eine Rolle?
- Welche Kontakte eröffnen sich?



Zentrale Aussagen

Zentrale Fragen junger Menschen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

..... Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Kann ich meine Bedürfnisse und Ziele in dieser kath. Jugendgruppe so wahrnehmen, verwirklichen und voranbringen wie in keiner anderen Gruppe?

Gibt es dort Zukunftsfähiges und Zukunftsbefähigendes?

- Frage von Einsatz und Nutzen?
- Wie schnell und flexibel ist die Organisation?
- Wie können Ziele erreicht werden?
- Welche speziellen Kompetenzen kann ich erwerben?



Zentrale Aussagen Zentrale Fragen junger Menschen

..Einleitung.....

..Grundlagen.....

..Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

.....Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

..Kernmilieus des BDKJ.....

..„Untere Milieus“.....

..C-Milieus.....

..Distinktion.....

..Perspektiven.....

..Schlussbemerkung.....

..Anhang.....

Die Jugendlichen aus „postmodernen“ Milieus beantworten die drei Fragen im Bezug auf katholische Jugend(verbands)arbeit zum größten Teil mit „Nein“.

Es dominiert die Auffassung, dass katholische Jugendverbände eine Verlängerung der Ministrantengruppe sind, in der alle Kinder zusammenkamen und „gleich“ waren: ein Auslaufmodell, eine Sackgasse.



Zentrale Aussagen

Zentrale Fragen junger Menschen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

.....Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Zusätzlich zu den drei genannten Fragen, suchen alle jungen Menschen nach dem Schönen, dem Richtigen und dem Wahren.

Dies ist verbunden mit einer ausgeprägten pragmatischen, zielgerichteten, funktionalen Perspektive: Die Dinge müssen nicht nur idealistisch, richtig und gut sein, sondern auch realistisch und realisierbar.



Zentrale Aussagen

Milieuanalyse

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Junge Erwachsene

Jugendliche

„Leitmilieus“

Zentrale Fragen

Milieuanalyse

Wer wird...

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

- Milieutendenz
- Spezifische Grundorientierung (v. a. Wert.)
- Lebensstil (typische Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Medienaffinität)
- Musikvorlieben (quantitativ-repräsentativ)
- Medianutzung: Print, TV, Online (quantitativ-repräsentativ)
- Kulturelles Kapital (Distinktion, kulturelle Orientierung)
- Vergemeinschaftung (zentrale Bezugsgrp.)
- Engagement (politisches und soziales Interesse und Engagement)
- Religion und Kirche (subjektive Bedeutung von und Einstellung in Bezug auf Kirche/ Religion/ Glaube)
- Zukunftsvorstellungen und Sehnsüchte



Kernmilieus des BKDJ „Rekrutierungs-Milieus“

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BKDJ.....

..... **Rekrutierung**

Traditionelle

Bürgerliche

Postmaterielle

Vergleich

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

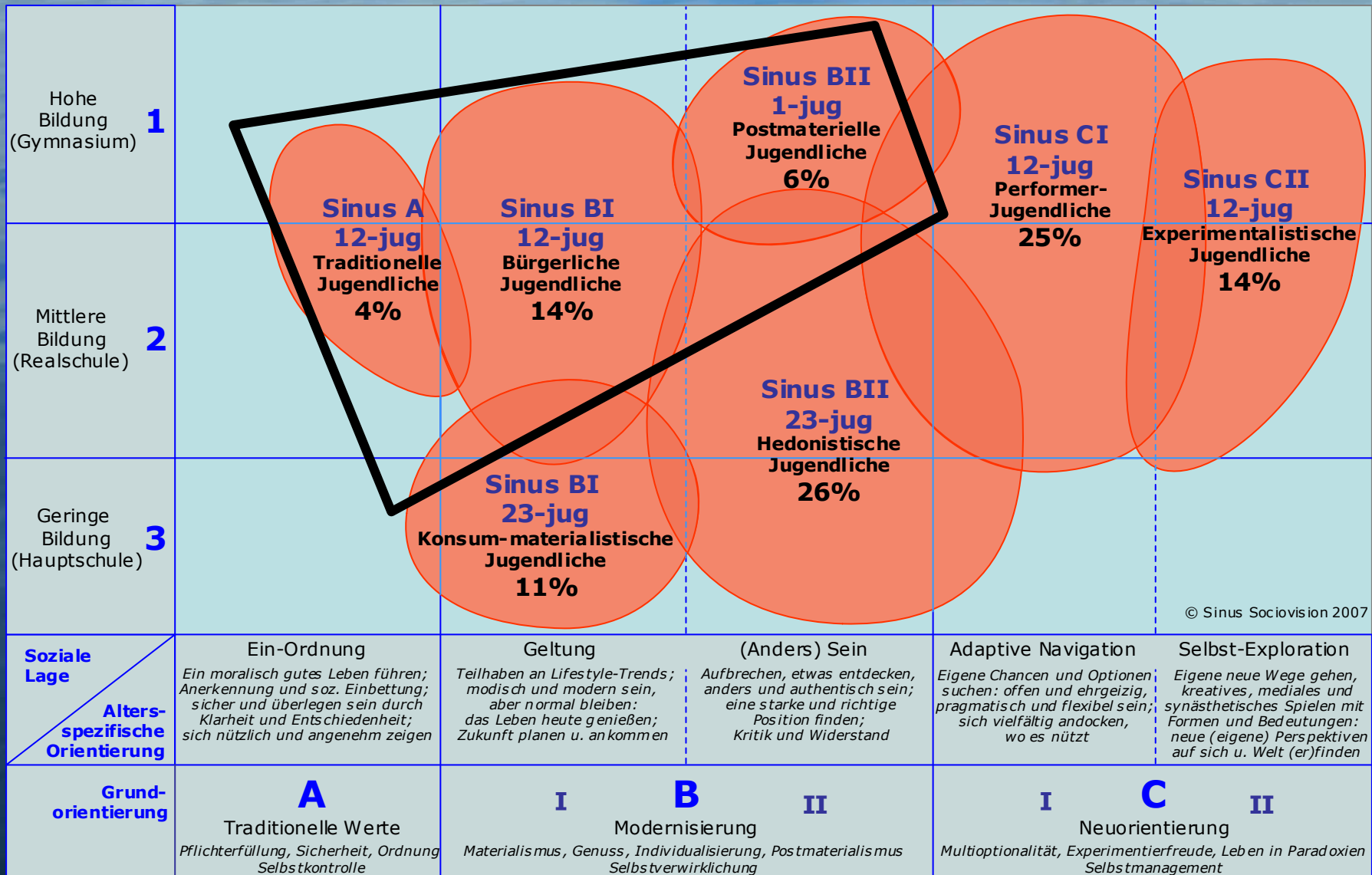
Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Die katholische Jugend(verbands)arbeit erreicht aktuell junge Menschen aus ungefähr einem Drittel der Milieus.

In diesen Milieus leben ca. ein Viertel aller junger Menschen



© Sinus Sociovision 2007

Quelle: Sinus Sociovision; Basis: 2.400 Fälle



Kernmilieus des BKDJ

Traditionelle Jugendliche (A12-jug)

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BKDJ

Rekrutierung

Traditionelle

Bürgerliche

Postmaterielle

Vergleich

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

Spezifische Grundorientierung

Hochschule (Gymnasium)	1				
Mittlere Reife (Maturität)	2				
Gruppe Bildung (Hauptklausur)	3				
Quelle: ...	Ein-Dimension	zwei-dimension	dreidimension	Adaptive Neugier	Subjektive Neugier
Quelle: ...	A	B	C	I	II

- Suche nach Einbindung und Anerkennung
- Verantwortung übernehmen
- Sich als angenehm und nützlich beweisen
- Abgrenzung und Überlegenheitsgefühl gegenüber „exzentrischen“ Jugendlichen
- Regeln von Erwachsenen respektieren

- **Was ist (moralisch) gut?**
- **Was wird von mir erwartet?**
- **Wo gehöre ich hin?**



Kernmilieus des BKDJ Traditionelle Jugendliche (A12-jug)

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BKDJ

Rekrutierung

Traditionelle

Bürgerliche

Postmaterielle

Vergleich

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

Kulturelles Kapital (Mittleres Segment)

Hohe Bildung (Gymnasien)	1				
Mittlere Bildung (Realschule)	2				
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Quelle: eigene Auswertung		A	B	C	

- Kulturelle Präferenz „Trivialkultur“
- Hochkultur wird anerkannt aber nicht verstanden
- Popkultur wird nur am Rande wahrgenommen
- Kein „Trash“, kein Marken hype
- Musik, Fernsehen und Literatur für Entspannung und Unterhaltung

Sie werden marginalisiert, weil sie nicht „cool genug sind“.



Kernmilieus des BKDJ Traditionelle Jugendliche (A12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BKDJ
- Rekrutierung
- Traditionelle
- Bürgerliche
- Postmaterielle
- Vergleich
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kulturelles Kapital (Oberes Segment)

Hoch Bildung (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Hauptschule)	2	Sinus A 12-jug Traditions des Jugendlichen 4%			
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Werte	Ein-Orientation	Individualität	Ästhetik	Adaptive Neugier	Subkulturation
Quelle	© Sinus Milieu 2017				
Quadrat	A	I B	II	I C	II
Erklärung	Traditionelle Werte	Individualität	Neugier	Neugier	Neugier

- besondere Wertschätzung für traditionelle Kunst und Kultur
- geringstes popkulturelles Kapital
- traditionelle E-Musik („Klassik-Jugend“)
- Desinteresse gegenüber Freizeit- und Lifestyle-Industrie

In der Schule werden sie nicht selten als Streber/in oder Langweiler/in bezeichnet.



Kernmilieus des BKDJ Traditionelle Jugendliche (A12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BKDJ
- Rekrutierung
- Traditionelle
- Bürgerliche
- Postmaterielle
- Vergleich
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Reproduktionslogik

Hohe Bildung (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Hauptschule)	2	Sinus A 12-jug Traditionelle Jugendliche 4%			
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Substanz	Ein Ordnung	Ordnung	Änderung Sinn	Adaptive Neugier	Selbstexploration
Autonomie	Traditionelle Werte	Individualisierung	Neue Orientierung	Neue Orientierung	Neue Orientierung
Distinktion	A	B	C	I	II

„Traditionelle haben die ausgeprägte Disposition, das was ‚gut‘ ist, erfolgreich war, funktioniert hat, sich praktisch bewährt hat, zum Rezept zu machen. Das ist einfach, effizient und man kommt sicher ans Ziel. Maßstab ist das Endergebnis - und da will kein Risiko eingehen. Es Muss ein schönes Bild ergeben.“

(Sinus-Milieustudie U27, S. 27)



Kernmilieus des BKDJ Bürgerliche Jugendliche (BI 12-jug)

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BKDJ

Rekrutierung

Traditionelle

Bürgerliche

Postmaterielle

Vergleich

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

Spezifische Grundorientierung

Hohes Bildungsniveau (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Realschule)	2				
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Soziale Lage	Ein-Ordnung	Gebung	(Aktion) Sein	Adaptive Navigation	Selbst-Exploration
Grundorientierung	A	I B II	I C II		

Note: An orange oval highlights the intersection of 'Hohes Bildungsniveau' and 'Mittlere Bildung'.

- Vorwärtskommen, um anzukommen
 - heute Spaß, morgen ein normales Leben
 - Abgrenzung gegenüber altbackenen ebenso wie gegenüber exzentrischen Jugendlichen
 - normal und modisch sein als Maxime
 - moderate Abgrenzung gegenüber den Eltern
- **Was kann ich erreichen?**
 - **Wo gehöre ich hin?**



Kernmilieus des BKDJ

Bürgerliche Jugendliche (BI 12-jug)

- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BKDJ**.....
- Rekrutierung
- Traditionelle
- Bürgerliche
- Postmaterielle
- Vergleich
- „Untere Milieus“.....
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

Kulturelles Kapital

Hohes Bildungsniveau (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Realschule)	2				
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Soziale Lage	Ein-Ordnung	Gebung	(Aktion) Sein	Adaptive Navigation	Selbst-Exploration
Grundorientierung	A	I	B	II	I
	Traditionelle Werte	Modernisierung	Individualisierung	Neuorientierung	Neuorientierung

- weder Pop- noch Hochkultur spielen eine prägende Rolle, tiefes Interesse fehlt
- realistische, romantische, fantastische Filme und Literatur, kein „abgedrehter Horror“
- wenig selber musizieren, Musik downloaden und untereinander tauschen
- populärer Mainstream, popularisierte Hochkultur, kein „Trash“, nichts Rückständiges
- Distinktion der Konventionalität



Kernmilieus des BKDJ Postmaterielle Jugendl. (BII 1-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BKDJ

- Rekrutierung
- Traditionelle
- Bürgerliche
- Postmaterielle
- Vergleich

- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kulturelles Kapital

Hohere Bildung (Gymnasien)	1					Sinuso BII 1-3 Jug Postmaterielle Jugendliche 6%
Mittlere Bildung (Realschulen)	2					
Geringere Bildung (Hauptschulen)	3					
Soziale Lage		Ein-Ordnung <small>Die soziale Ordnung ist durch die soziale Schichtung bestimmt, die durch die soziale Schichtung bestimmt ist.</small>	Geltung <small>Die soziale Geltung ist durch die soziale Schichtung bestimmt, die durch die soziale Schichtung bestimmt ist.</small>	(Anfang) Selbst <small>Die soziale Selbstverwirklichung ist durch die soziale Schichtung bestimmt, die durch die soziale Schichtung bestimmt ist.</small>	Adaptive Navigation <small>Die soziale Adaptivität ist durch die soziale Schichtung bestimmt, die durch die soziale Schichtung bestimmt ist.</small>	Selbst-Exploration <small>Die soziale Selbstexploration ist durch die soziale Schichtung bestimmt, die durch die soziale Schichtung bestimmt ist.</small>
Grundorientierung		A <small>Traditionelle Werte</small>	I B II <small>Modernisierung</small>	I C II <small>Neuorientierung</small>		

- flexibel-multikulturell, mit deutlich hochkultureller Prägung
- feinsinniger, ästhetischer Nonkonformismus
- Musik: profilierter, nicht eindimensionaler Geschmack, Interesse für „Graswurzeln“ von Genres, Songs verstehen, intensive Beschäftigung mit Texten, „Message“ ist wichtig
- zweithöchster Anteil klassisch musizierender Jugendlicher
- modisch-symbolische Teilnahme an medien- und konsumkritischen Szenen



Kernmilieus des BKDJ Postmaterielle Jugendl. (BII 1-jug)

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BKDJ

Rekrutierung

Traditionelle

Bürgerliche

Postmaterielle

Vergleich

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

Weltveränderungs- und Selbstentdeckungslogik

Höhe Bildung (Gymnasien)	1								
Mittlere Bildung (Realschulen)	2								
Geringe Bildung (Hauptschulen)	3								
Stärke Eigen	Ein-Ordnung	Geltung	(Anstieg) Selbst	Adaptiv Navigieren	Selbst-Experimentieren				
Grundorientierung	A	I	B	II	I	C	II		

„Postmaterielle haben zum einen die ausgeprägte Disposition, die von ihnen für richtig gehaltenen Prinzipien im Rahmen von einflussreichen und ambitionierten Institutionen umzusetzen. (...) Dazu braucht es Mut, Euphorie und Klugheit: Weltveränderungslogik“

(Sinus-Milieustudie U27, S. 27-28)



Kernmilieus des BKDJ

Vergleich der Kernmilieus

	Traditionelle Jugendliche	Bürgerliche Jugendliche	Postmoderne Jugendliche
Spezifische Grundorientierung	Reproduktionslogik	Vorwärtskommen um Anzukommen	Weltveränderungs- & Selbstentdeckungs.
Paradigmatische Frage	Wo gehöre ich hin? Was wird erwartet? Was ist gut?	Was kann ich erreichen? Wo gehöre ich hin?	Wer bin ich? Was ist richtig? Was will ich leben?
Lebensstil	Familienorientierung Heimatorientierung	Bildungseifer Konventionalität	aktive & sinnvolle Freizeit
Kulturelles Kapital	Ästhet. Elitarismus Trivialkultur	Elitarismus konvent. Ästhetik	flexibel-multikulturell hochkulturelle Orient.
Vergemeinschaftung	fester, gleichgesinnter Freundeskreis	engste Freunde & lose Cliques	enger Freundeskreis mit Meinungsvielfalt
Engagement	Schule, Vereine, Kirche	lokales Umfeld Anerkennung wichtig	Eigeninitiative, mit ganzer Person dabei
Religion und Kirche	kirchlich basierte Religiösität	starke Prägung durch Elternhaus	kirchenkritisch, Glaube fühlen wollen
Zukunftsvorstellungen	sicher, glücklich, friedlich, normal	glücklich werden, Sicherheit haben	sich für eine gute Sache einsetzen



„Untere Milieus“ Konsum-materialistische (BI 23-jug)

- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BDKJ.....
- „Untere Milieus“.....
- Konsum-material. Hedonistische Vergleich
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

Spezifische Grundorientierung

Hochbildung (Diplomstudium)	1				
Mittlere Bildung (Hochschule)	2				
Geringe Bildung (Haupt-/Realschule)	3				
Sozialer Lage	Ein- oder Zweipersonen-Haushalt	Geld aus dem eigenen Einkommen	(Arbeits-)Zeit	Marktwirtschaft	Subjektive Bewertung
Grundorientierung	A	I B II	I C II		

- sich selbst versorgen und organisieren
- nicht verlassen können auf die eigenen Eltern in emotionaler und finanzieller Hinsicht
- aus dem elterlichen Umfeld heraus kommen, es besser haben, aufsteigen
- Lust am Einkaufen, Gefühl des Besitzes, luxuriöse Elektronik, Modemarken
- **Wer ist in?**
- **Was haben die anderen?**
- **Wo gibt es das günstig?**



„Untere Milieus“ Konsum-materialistische (BI 23-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- Konsum-material. Hedonistische Vergleich
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kulturelles Kapital

Hohes Bildungsniveau (Gymnasien)	1				
Mittlere Bildung (Realschulen)	2				
Geringe Bildung (Hauptschulen)	3				
		<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: auto;"> Sitze BI 23-jug konsum-materialistische Jugendliche 11% </div>			
Sozialer Lage	Sozialordnung	Geld	(Arbeits) Zeit	Neuheiten wagen	Selbstexpression
Grundausbildung	A	I B II	I C II		

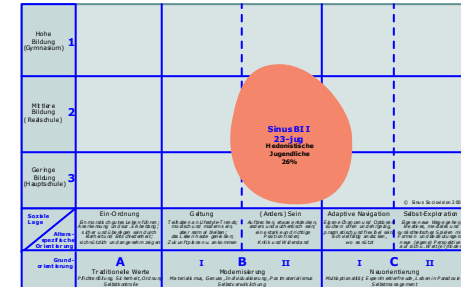
- Popkultur hat eine große Bedeutung, ohne sich exklusiven Geschmack zu attestieren
- es ist ok, dass gut zu finden, was allen gefällt, „mainstreaming“
- Hip Hop, R&B, Parallelen zum eigenen Leben in den Texten, protziger Lebensstil
- Musik hat Vergemeinschaftungsfunktion
- gegenüber Hochkultur gleichgültig und fremd
- körperbezogenes Kapital (Piercing, Solarium, Fitness, Tätowierung) ist wichtig



„Untere Milieus“ Hedonistische Jugendl. (BII 23-jug)

- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BDKJ.....
- „Untere Milieus“.....
- Konsum-material.....
- Hedonistische Vergleich.....
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

Spezifische Grundorientierung



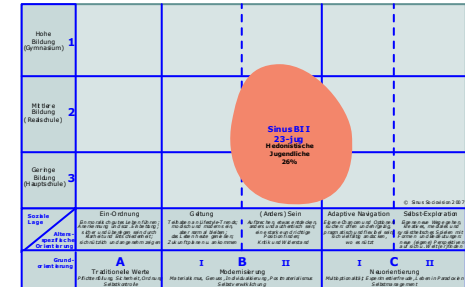
- Keine Zukunftspläne, sich nicht kontrollieren lassen, Leben im hier und Jetzt
- Widerstand gegen „Angepasste“ durch Provokation und gleichgültige Verweigerung
- Selbsterfahrung durch starke Reize: Musik, Szenen, Rauschmittel
- Ich-Ideal = „Echt“ (cool) sein und zur Minderheit der Unangepassten gehören
- Cliques und Szenen als neue Familie
- **Wer ist angepasst, wer nicht?**



„Untere Milieus“ Hedonistische Jugendl. (BII 23-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- Konsum-material.
- Hedonistische Vergleich
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kulturelles Kapital



- Ablehnung des bildungs-bürgerlichen Kanons in Literatur, Kunst, Musik und Film
- Lust am Trash, Bedeutungen und Vergnügen die im Widerspruch zu bürgerlichen Idealen stehen
- starke affektive Beziehung zur Popkultur, gut ist was emotional berührt
- Distinktion über „Underground“ gegen Mainstream, „real“ gegen „fake“
- jugendkultureller Stil ist Bekenntnis zur Lebenswelt (Punk, Heavy, Gothic, ...)



„Untere Milieus“

Vergleich der “Unteren Milieus“

	Konsum-materialistische Jugendliche	Hedonistische Jugendliche
Spezifische Grundorientierung	es einmal besser haben aufsteigen	Leben im Hier und Jetzt Provokation, unangepasst sein
Paradigmatische Frage	Wer ist in? Was haben die anderen? Wo gibt es das günstig?	Wer ist angepasst, wer nicht?
Lebensstil	häufig ärmliche Verhältnisse Luxusmarken, Discounter	Suche nach Gruppenanschluss nicht-pädagogische Räume, Clubs
Kulturelles Kapital	Popkultur ist wichtig „Körperkult“ (Muskeln, Tattoos)	Ablehnung des Bildungsbürgerl. Szenen (Punk, Gothic, Heavy,...)
Vergemeinschaftung	Freundschaften im Wohnumfeld Gruppenzwang	mehrere größere Freundeskreise Treff- und Partygemeinschaften
Engagement	wenn Engagement, dann im Umfeld mit direktem Erfolg	keine Lust sich auf soziales Engag. Spaßfaktor und Erfolg entscheidend
Religion und Kirche	Kirche ist langweilig offen für quasi-religiöse Angeb.	unspannend, uninteressant dennoch tiefere Sinnsuche
Zukunfts-Vorstellungen	pessimistisch, unrealistisch schnell eine Familie gründen	vage Zukunftsvorstellungen eigene Familie als Lebensziel



C-Milieus Performer-Jugendliche (CI 12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Performer
- Experimental
- Vergleich
- Verbände ohne C
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Spezifische Grundorientierung

Hilfsbildung (Gymnasium)	1								
Mittlere Bildung (Realschule)	2								
Gewerbliche Bildung (Haupt-/Berufsschule)	3								
Soziale Lage	Edle Ordnung	Geltung	(Widers) Sein	Adaptive Navigation	Selbstexploration				
Grundorientierung	A	I B II	II	I C II	II				

- Aufsaugen von Möglichkeiten und Kontakten, sich nicht festlegen lassen
- sich selbst alle Wege und Optionen offen halten, pragmatischer Welt- und Selbstbezug
- ambitionierte Ziele: Möglichkeiten in der Welt für sich erobern
- hohe Lifestyleorientierung, ausgeprägte Qualitätsansprüche, Technik und Design
- **Wer ist interessant und spannend?**
- **Was kann ich erreichen?**
- **Wo gibt es noch was?**



C-Milieus Experimentalistische J. (BII 12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Performer
- Experimental.
- Vergleich
- Verbände ohne C
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Spezifische Grundorientierung

Hilfsbildung (Gymnasium)	1					
Mittlere Bildung (Realschule)	2					
Geringe Bildung (Hauptschule)	3					
Sozialer Typus	Ein Ordnung	Geltung	(Widers) Sein	Adaptive Navigation	Selbstexperiment	0. C-Milieus des BDKJ
Grundorientierung	A	I B II	II	I C II	II	

Note: A red oval highlights the 'Hilfsbildung (Gymnasium)' row and the 'Adaptive Navigation' column, with the text 'Sinus II 12-jug Experimentalistische Jugendliche 14%' written inside it.

- Sich und die Welt erfinden
- individualistisches Ausprobieren von medialen, technischen und ästhetischen Inszenierungen, Wechselwirkung von Form, Inhalt, Sinn
- existenzielles Hineinwerfen in neue Realitäten
- **Wer könnte ich noch sein?**
- **Wie kann man etwas anders sehen?**
- **Was wurde noch nie (so) gesehen?**
- **Wo finde ich Anstöße?**



C-Milieus Experimentalistische J. (BII 12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Performer
- Experimental.
- Vergleich
- Verbände ohne C
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kulturelles Kapital

Hohes Bildung (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Realschule)	2				
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Soziale Lage	Ein-Obstung	Geltung	(Widers) Sein	Adaptiv Navigativ	Selbst-Experiment
Grundorientierung	A	I	B II	I	C II

Status 11
Experimentalistische Jugendliche
14%

- flexibel-multikulturelles Kapital, kulturelle Orientierung ist pluralistisch und grenzüberschreitend
- äußerst kultur- bzw. kunstbegeistert
- vielfältiger aber distinguiert Musikgeschmack
- ein- und abtauchen in soziokulturelle Kontexte
- hohes Maß an popkulturellem Wissen
- Markenorientierung mit Mut zum Neuen und zur Unkonventionalität



C-Milieus Experimentalistische J. (BII 12-jug)

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Performer
- Experimental.
- Vergleich
- Verbände ohne C
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Kreationslogik

Hilfsbildung (Gymnasium)	1				
Mittlere Bildung (Realschule)	2				
Geringe Bildung (Hauptschule)	3				
Sozialer Lage	Ein Ordnung	Geltung	(Widers) Sein	Adaptiv Navigativ	Selbst Experiment
Grundorientierung	A	I B II	I C II		

Sinus II 12-jug
Experimentalistische Jugendliche
14%

„Experimentalisten haben die ausgeprägte Disposition, das woran man sich gewöhnt hat, zu verlassen. Für sie macht man etwas falsch, wenn man etwas, das erfolgreich war, x-mal kopiert und ritualisiert. (...) Statt dessen geht es ihnen darum, dass Rezept zu variieren, bisherige klassische, monolithische Muster zu durchbrechen, mit anderen Mustern zu kombinieren und zu variieren.“

(Sinus-Milieustudie U27, S. 28)



- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- **C-Milieus**
- **Performer**
- **Experimental.**
- **Vergleich**
- **Verbände ohne C**
- Distinktion
- Perspektiven
- Schlussbemerkung
- Anhang

Performer **Experimentalisten**

- Spezifische Grundorientierung
- Paradigmatische Fragen
- Lebensstil
- Kulturelles Kapital
- Vergemeinschaftung
- Engagement
- Religion und Kirche
- Zukunftsvorstellungen und Sehnsüchte



Vergleich der C-Milieus

	Performer Jugendliche	Experimentalistische Jugendliche
Spezifische Grundorientierung	Sich selbst alle Wege und Optionen offen halten	Kreationslogik Form-, Sinn- und Inhaltänderung
Paradigmatische Frage	Wer ist interessant und wer ist spannend? Wo gibt es noch was? Was kann ich erreichen?	Wer könne ich noch sein? Wie kann man etwas anders sehen? Was wurde noch nie (so) gesehen?
Lebensstil	Lifestyle-Orientierung, Sport Medien- & Technologieaffinität	kein Leistungsdruck Tendenz zur sozialen Nische
Kulturelles Kapital	Kulturelle Allesfresser Quasi-Bohème	äußerst kultur- und kunstbegeistert pluralistisch, grenzüberschreitend
Vergemeinschaftung	nur sehr wenig Zeit alleine mehrere Kreise, Cliques, Chats	gut vernetzte Einzelgänger Ausgewählte Kneipen und Clubs
Engagement	repräsentative Aufgaben Führungspositionen	alternative Formen des Engag. große Dinge verändern
Religion und Kirche	besorgt-distanzierte Position keine Utopie von Kirche	gleichgültig Einstellung zu Kirche Suche nach Sinn und Glaube
Zukunfts-Vorstellungen	Balance zwischen ereignisreich. Leben und Balance für sich	kaum feste Lebensmodelle Beruf zur Selbstverwirklichung



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Performer
Experimental.
Vergleich

.....Verbände ohne C

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Die C-Milieus werden durch die katholischen Jugendverbände nicht erreicht. Ursachen sind:

1. mangelnder Bekanntheitsgrad
2. fehlende Häufigkeit des Kontaktes
3. mangelnde qualitative Selbstdarstellung sowie Art und Qualität des Angebotes und der Menschen
4. Das Engagement im BDKJ wird nicht als eine positive Referenz bei anderen Jugendlichen/ im eigenen Lebenslauf gesehen.
5. Schlechtes Image der katholischen Jugend-(verbands)arbeit bei „postmodernen Jugendmilieus“.



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Jugendliche haben das Bedürfnis, sich von bestimmten sozialen Kreisen und Jugendlichen abzugrenzen. Dieser Impuls der Distinktion wird mit zunehmendem Alter deutlicher und härter.

Zwischen der Abgrenzung zwischen den einzelnen Milieus und dem kulturellen Kapital besteht ein enger Zusammenhang.



Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Verbände ade?

Viele Fragen

Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung

Anhang

Die Sinus-Milieustudie U27 macht eine Zeitenwende sichtbar:

- Die alten Leitmilieus werden abgelöst.
- Die primäre Kommunikation verlagert sich ins Internet.
- Die gewohnten Muster von Engagement und Vergemeinschaftung werden durch neue Formen ersetzt.
- Ästhetik hat eine immer größere Bedeutung im Alltag.

Schwere Zeiten für Vereine und Verbände!



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?.....

Viele Fragen

Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Trotzdem ist Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden nicht plötzlich vorbei:

- Es gibt weiter junge Menschen, die sich in dieser Form engagieren wollen.
- Die Diskussion über neue Formen der Jugendarbeit in Verbänden hat erst begonnen.
- Es besteht die Chance, exklusive Formen der Vergemeinschaftung zu entwickeln.
- Und schließlich ist es keine Entscheidung von Erwachsenen, wie junge Menschen sich organisieren.

Nur abwarten hilft nix...



- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- **Perspektiven**
- **Verbände ade?**
- **Viele Fragen**
- **Impulse**
- **Publikationen**

- Schlussbemerkung
- Anhang

„Die persönliche Frage“

***Welchem
Milieu ordne
ich mich zu?***

Wo kann ich andocken?

Mein kulturelles Kapital und meine Ästhetik?

Welchen Milieus stehe ich nahe und welchen fern?



- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BDKJ.....
- „Untere Milieus“.....
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven.....
- Verbände ade?.....
- Viele Fragen.....
- Impulse.....
- Publikationen.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

„Die Zielgruppen-Frage“

**Wer lebt in
unserem
Sozialraum?**

**Wen wollen
wir erreichen?**

Konzentration auf ein
Milieu oder Öffnung für
neue Milieus ?



- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven
- Verbände ade?
- Viele Fragen
- Impulse
- Publikationen

- Schlussbemerkung
- Anhang

„Die spontane Funktionärs-Frage“

**Was könnten
Angebote für neue
Milieus zur**

**Bringen neue
Angebote auf
Dauer neue
Mitglieder oder
Kunden?**

**lung unsers
auftrags
ragen?**



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen.....

Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

„Die Online-Frage“

***Wo sind wir
präsent in Online-
Communities?***

Wo sind unsere „KundInnen“ online?

Wie weit übernehmen wir selber die Elemente und Strukturen einer Online-Community?



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen.....

Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

„Die Gruppenstunden-Frage“

***Welche
besondere Form
der Sozialität
können wir
anbieten?***



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen.....

Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

„Die Frage der eigenen Botschaft“

***Was haben wir
in dieser Welt
wem zu sagen?***

Unsere Sprache und Denklogik?

Welche Wertentscheidungen treffen wir?

Theologische und pastorale Optionen?



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Nicht alle Milieus auf einmal...

- Es ist notwendig, sich sehr konzentriert in die einzelnen Milieus zu vertiefen.
- Nicht nur Blick von „oben und außen“, sondern sich wirklich in ein Milieu versenken.
- Den einzelnen Jugendlichen verstehen wollen, um dadurch das Milieu zu verstehen.
- vgl. Methodologie Sinus
- Den einzelnen Milieus z. B. typische Aktivitäten der Jugendarbeit zugeordnet werden.



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....Impulse

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Beratung durch Insider

- Beratung durch Menschen, die den einzelnen Milieus angehören.
- Partizipationsprozesse anstoßen
- Ersatzweise sind auch Rollenspiele und Planspiele möglich („Wenn ich ein Performer wäre und euch beraten müsste...“)



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Es ist nur eine Jugendstudie!

15. Shell Jugendstudie
Jugend 2006



Martina Gille
Sabine Sander-Biermann
Wolfgang Gaiser · Jörnann de rijke
**Jugendliche und
junge Erwachsene
in Deutschland**
Lebensverhältnisse, Werte
und gesellschaftliche Beteiligung
12- bis 29-jähriger



- Es lohnt sich, die Milieustudie mit anderen Studien (Shellstudie, DJI-Jugendsurvey, Bundesjugendbericht, aej-Studie) zu kombinieren.
- Die Studie gibt keine pädagogischen, theologischen oder pastoralen Antworten. Die Interpretation muss selber geleistet werden.



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Bottom-up-Strategien

- Neue Ziele und Maßnahmen müssen in einer Bottom-up-Strategie entstehen und können nicht von „oben“ verordnet werden.
- Am Anfang steht die Frage: Wen haben wir vor Ort, in unseren Häusern, im Verband?
- Die klassischen Prinzipien sozialer Arbeit können hilfreich sein: Partizipation, Lebensweltorientierung, Integration,...



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

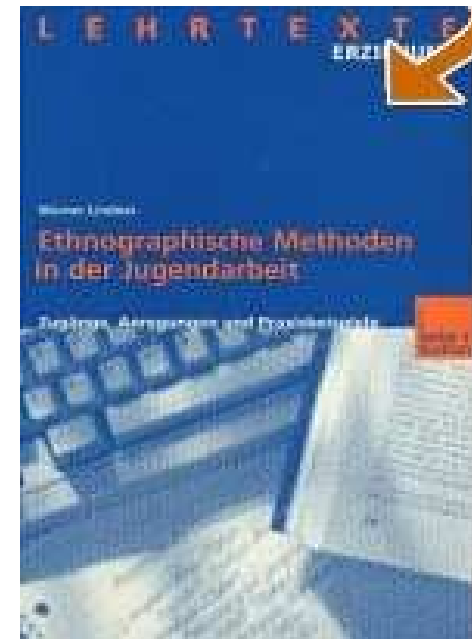
Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Mit den Augen eines Forschers und einer Forscherin.

- ethnographische Methoden
- Sozialraumforschung (Videobegehung, Foto-projekte, Interviews,...)
- Aktionsforschung bei sich selbst und bei anderen
- Die Ästhetik der eigenen Räume und Materialien analysieren





Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Was bin ich?

- Welchem Milieu fühle ich mich zugehörig?
- Wo kann ich in einem Team mit Menschen aus anderen Milieus arbeiten?
- Wie kann ich als Person andere Milieus ansprechen? (Muss man Hedonist sein, um mit Hedonisten zu arbeiten?)
- Was kann ich durch Professionalität und Fachlichkeit leisten?



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Ein bisschen Experimentalist sein.

- Experimentieren mit Angeboten, Ästhetik, Inhalten, Preisen, Marketing
- Projektmittel bereitstellen und (wissenschaftlich begleitete) Modellprojekte durchführen.
- Mut zum Risiko: Jugendliche partizipieren und selber ausprobieren lassen.
- Freiräume schaffen für Ungewöhnliches



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Professionelles Marketing

- Mehr als Öffentlichkeitsarbeit: Marketing für Produkte, Zielgruppen, Preise, Image usw.
- Professionelle Selbstdarstellung wird als normal vorausgesetzt.
- Ästhetik ist die zentrale Dimension, über die wir (k)einen Zugang zu verschiedenen Milieus finden können.
- Mehr als Marketing:
Ästhetische Jugendpastoral
(Matthias Sellmann)



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

.....**Impulse**

Publikationen

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Authentizität und Engagement

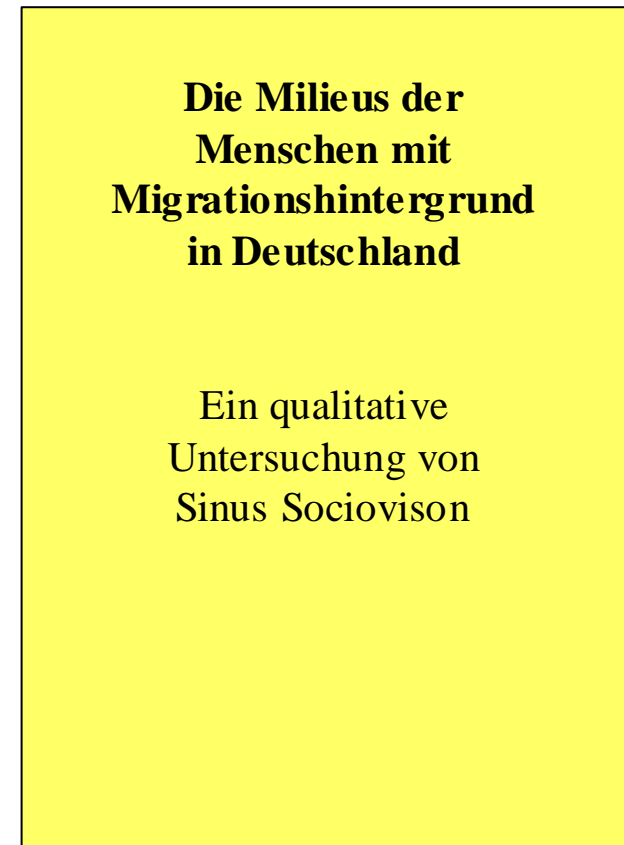
- Wir müssen daran glauben, dass der Inhalt gut ist (und höchstens die Packung schlecht).
- keine Anbieterung, kein Mogelpackungen
- Glaubhaftigkeit, Engagement, Charisma
- Leitfrage: Wie ist es möglich, authentisch zu sein und trotzdem mit anderen Milieus in Kontakt zu kommen?



Perspektiven Aktuelle Publikationen

- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BDKJ.....
- „Untere Milieus“.....
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven**.....
- Verbände ade?.....
- Viele Fragen.....
- Impulse.....
- Publikationen**.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

Andere Sinus-Studien





Perspektiven Aktuelle Publikationen

- Einleitung
- Grundlagen
- Zentrale Aussagen
- Kernmilieus des BDKJ
- „Untere Milieus“
- C-Milieus
- Distinktion
- Perspektiven**
 - Verbände ade?
 - Viele Fragen
 - Impulse
 - Publikationen**
- Schlussbemerkung
- Anhang

Sinus-Milieus und Kirche





Perspektiven Aktuelle Publikationen

Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

Impulse

.....**Publikationen**

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Milieumarketing in der Erwachsenenbildung





Perspektiven Aktuelle Publikationen

- Einleitung.....
- Grundlagen.....
- Zentrale Aussagen.....
- Kernmilieus des BDKJ.....
- „Untere Milieus“.....
- C-Milieus.....
- Distinktion.....
- Perspektiven**.....
- Verbände ade?**.....
- Viele Fragen**.....
- Impulse**.....
- Publikationen**.....
- Schlussbemerkung.....
- Anhang.....

Jugendforschung

The collage features several publications:

- Spontan spirituell sozial**: A green cover with the text "Eine explorative Studie zur kirchlichen Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Auftrag des Bischöflichen Jugendamts" and authors "Michael N. Ebertz / Martin Fischer (Hg.)".
- Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland**: A blue cover with authors "Martina Gille, Sabine Sardei-Biermar, Wolfgang Gaiser · Johanna" and the subtitle "Lebensverhältnisse, Werte und gesellschaftliche Orientierung 12- bis 29-Jähriger".
- 15. Shell Jugendstudie Jugend 2006**: A white cover with a Shell logo and a collage of photos showing young people in various settings. It lists authors "Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Prof. Dr. Mathias Albert" and "TNS Infratest Sozialforschung".
- Schriften des Deutschen Jugendinstituts**: An orange cover with the text "JUGENDSURVEY 3" and logos for "VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN" and "Deutsches Jugendinstitut".



Einleitung.....

Grundlagen.....

Zentrale Aussagen.....

Kernmilieus des BDKJ.....

„Untere Milieus“.....

C-Milieus.....

Distinktion.....

Perspektiven.....

Verbände ade?

Viele Fragen

Impulse

.....**Publikationen**

Schlussbemerkung.....

Anhang.....

Webseiten

www.sinus-sociovision.de

www.folienkasten.de (KSA Hamm)

www.jugendkulturen.de

www.jugendszenen.com

www.mpfs.de



Schlussbemerkung

Arafat, Castro und die Jugend

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

letztes Jahrtausend



Jassir Arafat mit seiner berühmten Kufiya auf dem Kopf.

Das „Palituch“ war seit den 68er in Deutschland ein Zeichen der Solidarität mit der PLO und oft auch des Anti-Israelismus.



Schlussbemerkung

Arafat, Castro und die Jugend

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang

dieses Jahrtausend



Modell der israelischen (!)
Modemarke Castro mit
einem Palituch als modisches
Accessoire.

Skandal?
Bedeutungsverlust?
Neue Ästhetik?



Schlussbemerkung

Arafat, Castro und die Jugend

Antwort offen...

... aber wir müssen lernen, unsere traditionellen Symbole und Inhalte mit einer neuen Generation und ihrer Ästhetik zu interpretieren und zu gestalten.

Das ist die Aufgabe!

Einleitung

Grundlagen

Zentrale Aussagen

Kernmilieus des BDKJ

„Untere Milieus“

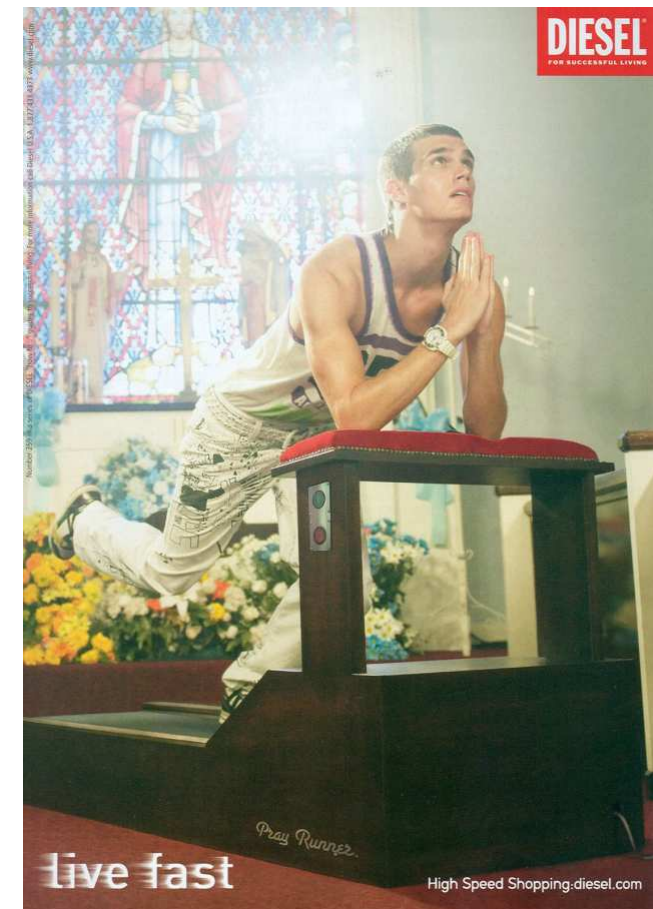
C-Milieus

Distinktion

Perspektiven

Schlussbemerkung

Anhang





Wie ticken Jugendliche?

Sinus-Milieustudie U27

hrsg. v. BDKJ-Bundesverband und MISEREOR

**Dr. Carsten Wippermann,
Dr. Marc Calmbach (Autoren):
Lebenswelten von katholischen
Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Grundorientierung, Vergemeinschaftung,
Engagement, Einstellung zu Religion/Kirche
vor dem Hintergrund der Sinus-Milieus® 2007

Sozialwissenschaftliche Lebensweltanalysen
von Sinus Sociovision
im Auftrag von BDKJ & MISEROR

ISBN 978-3-88916-285-4 | ISBN 978-3-7761-0215-4

496 Seiten, 55 Euro

